

terraXit®-

eloXit®-Wildblumensubstrat

*abwechslungsreich
und pflegeleicht*

Bunte Wildblumenwiesen erobern unser Landschaftsbild zurück



In den letzten Jahrzehnten waren artenreiche Wildblumenwiesen aufgrund der Intensivierung der Landwirtschaft und fortschreitenden Überbauung fast gänzlich verschwunden. Dies führte in unserem Umfeld zu einer starken Verarmung unserer einheimischen Flora und Fauna. Heutzutage stehen deshalb viele bedrohte Wildblumenarten auf der „Roten Liste“ oder sind ganz ausgestorben.

Mit dem Verlust der Blumenwiesen fehlt ein wichtiger Teil des Ökosystems und das natürliche Gleichgewicht wird empfindlich gestört.

Durch Einleitung politisch breit abgestützter Renaturierungsmaßnahmen wird nun seit der jüngsten Vergangenheit wieder mehr Wert auf ökologische Ausgleichsflächen mit einheimischen Wildblumen gelegt.

Auch Böschungen und Anschlussflächen an Autobahnen, Landstraßen und Bahngleisen können mit Wildblumen bunt und ökologisch wertvoll gestaltet werden. Dabei kommt dem geringen Pflegeaufwand und der ästhetischen Wirkung solch vielfältiger Wildblumenflächen eine große Bedeutung zu.

Mit **eloXit®-Wildblumensubstrat** lassen sich Wildblumenwiesen für viele Zwecke wieder neu gestalten.

Sie geben uns einen begehrten – und schon fast in Vergessenheit geratenen – Lebensraum zurück.



TerraTextura

Baustoff- und Vegetations-
Technologie GmbH

Wir machen Ihnen Stoff!



terraXit® eloXit®-Wildblumensubstrat



Beispiel für eine Samenmischung

Wärmeliebender Saum*

Ansaatstärke: 2 g/m², bis zu 1m hoch

Art	Anteil in %
Acker-Witwenblume	4,00
Aufrechter Ziest	2,00
Echtes Johanniskraut	1,00
Echtes Labkraut	4,00
Eisenkraut	1,00
Färber-Kamille	1,00
Gemeine Nachtkerze	1,00
Gemeines Leimkraut	3,75
Gemeines Leinkraut	2,00
Großblütige Königskerze	2,00
Heilziest	3,00
Herbst-Löwenzahn	3,00
Hornschotenklee	0,50
Klatschmohn	1,25
Kleine Bibernelle	1,00
Kleiner Wiesenknopf	4,00
Knolliges Mädesüß	3,00
Moschus-Malve	4,00
Natternkopf	2,00
Odermennig	7,00
Raukenblättriges Greiskraut	1,00
Rundblätt. Glockenblume	0,75
Scabiosen-Flockenblume	5,00
Schafgarbe	0,75
Schwarze Königskerze	2,00
Seifenkraut	3,00
Sigmarskraut	5,00
Wald-Platterbse	2,00
Wegwarte	2,00
Wiesenbocksbart	4,00
Wiesen-Labkraut	3,00
Wiesen-Margerite	6,00
Wiesen-Salbei	8,00
Wilde Möhre	1,00
Wilder Majoran	2,00
Wirbeldost	2,50
Wundklee	1,50
Gesamt	100,00

Mit **eloXit®-Wildblumensubstrat** gestaltete Landschaftsflächen haben wertvolle Eigenschaften. Sie sind ökologisch, ästhetisch, vielfältig, individuell, farbenfroh, pflegeleicht und darüber hinaus ökonomisch herstellbar.

Wildblumenwiesen bevorzugen „magere“ Bodenverhältnisse. In landwirtschaftlich genutzten Bereichen kommen diese heute so gut wie nicht mehr vor. An Straßenrändern, die beispielsweise diesen Standortverhältnissen sehr nahe kommen, sieht man immer öfter die blaue Wegwarte als Wegbegleiter. Sie ist ein eindrucksvolles Beispiel dafür, dass sich auch kleinere Nebenflächen von Straßen und Wegen besonders gut für neue Wildblumeninseln nutzen lassen.

In der Regel werden z.B. Straßenböschungen mit Kulturböden (gemäß DIN 18915) überdeckt. Auf solchen Standorten können Wildblumenwiesen nicht dauerhaft überleben, da der Konkurrenzdruck nitrophiler (stickstoffliebender) Arten zu hoch ist. Für reichhaltige Wildblumenbestände sind herkömmliche Kulturböden daher nicht geeignet.

eloXit®-Wildblumensubstrat ist den Bedürfnissen von Wildblumenstandorten entsprechend optimiert. Die Stoffzusammensetzung des nährstoffarmen Substrates fördert das Konkurrenzverhalten von Wildblumen und unterdrückt auf natürliche Weise das Aufkommen nährstoffliebender Arten. Gleichzeitig begünstigt die Konzeption von Substrat und Bodenhilfsstoffen den Bodenwasser- und Bodenlufthaushalt. Der Pflegeaufwand ist proportional zum Wuchsaufkommen der Wildblumen entsprechend gering.

eloXit®-Wildblumensubstrat ist struktur- und verdichtungsstabil und im Gegensatz zu z.B. verdichtungsempfindlichen schluff- und tonreichen Böden erdbautechnisch problemlos handhabbar.

eloXit®-Wildblumensubstrat wird nach dem von TerraTextura entwickelten **terraXit®-Baukastensystem** hergestellt. Durch den porösen Ziegel-Gerüstbaustoff werden exzellente bau- und vegetations-technische Eigenschaften erreicht. Hervorzuheben ist die hohe Stand- und Scherfestigkeit, die höchsten Erosionsschutz auch bei einem Einsatz auf Steilböschungen garantiert. Der Einbau ist ohne ingenieur-biologische Sicherungsbauweise bis zu einer Böschungsneigung von 1:1 möglich.

Die Aussaat erfolgt als Trocken- oder Nass-Saatverfahren, wobei individuelle Wünsche speziellen Standortgegebenheiten entsprechend und für jede gestalterische Lösung erfüllt werden.

Neben den Standortfaktoren und der Artenauswahl der Wildblumenmischung ist für die weitere Entwicklung einer Wildblumenwiese die richtige Pflege von entscheidender Bedeutung. Generell sind Wildblumenwiesen sehr pflegeleicht, allerdings beeinflusst die Art der Mahd (Schnitt) die Bestandsentwicklung. Selektives Mähen unter Beachtung der Samenreife prägt eine Blumenwiese.

eloXit®-Wildblumensubstrat wird in der Körnung 0/8 bis 0/45 mm produziert und kann in folgenden Bereichen eingesetzt werden:

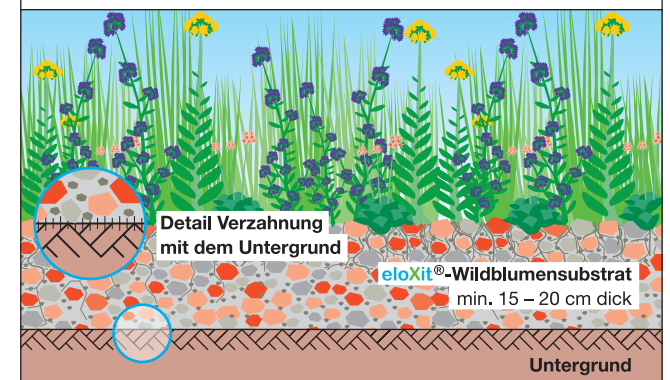
- Landschaftsgestaltung
- Umfeld von Verkehrswegen, Fahrbahnteiler
- ebene Flächen, Böschungen, Hügel
- Wiesenflächen in Parks und Grünanlagen
- Blumeninseln in Rasenflächen
- Renaturierungen, Rekultivierungen

Tipps und Einbauhinweise

- Erfolgt die Mahd einmal im Jahr, kann sich die Wiese in Richtung einer Saumgesellschaft entwickeln, z.B. entlang von Wegen. Die selektive Schur fördert einen zweiten Blütenflor, wobei sich die Schnittfolge an den Blühzeiten der bestandsprägenden Arten und an der Samenreife bestimmender Arten orientieren sollte.
- Bei hohem Aufkommen von Schnittgut sollte dieses entfernt werden, damit es zu keiner Überdüngung kommt und der Neuaustrieb sich wieder ungehindert entfalten kann.



Anwendungsbeispiel für eloXit®-Wildblumensubstrat: Wiesenfläche



Anwendungsbeispiel für eloXit®-Wildblumensubstrat: Böschung

